

Protokollauszug

aus der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 20.10.2015

Top 12 Anfragen und Mitteilungen

Herr Krohn spricht das Halteverbot im Grünen Weg an und macht darauf aufmerksam, dass die PKWs nun auf der anderen Straßenseite parken. Er bittet um Prüfung. Weiterhin erkundigt sich Herr Krohn, wann die Sperrung der Schulstraße wieder aufgehoben wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Sperrung aufgehoben wird, wenn der Abriss erfolgt ist.

Frau Münter fragt nach, ob es neue Erkenntnisse zur Flüchtlingssituation gibt.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass sich grundlegend nichts verändert hat. In den angemieteten Wohnungen gibt es ständigen Wechsel. Diese Wohnungen sind durch den Landkreis angemietet. Es werden vorerst keine weiteren Wohnungen angemietet. Wenn die Flüchtlinge den Status erhalten, ist das Jobcenter zuständig. Sie fallen dann auch aus der Wohnungsversorgung des Landkreises und gelangen in den Zuständigkeitsbereich der Kommunen.

Frau Münter ist der Ansicht, dass sich von Seiten des Landes zu wenig Gedanken gemacht wird. Auch die Koordination zwischen den Fachbereichen muss optimiert werden. Es müssen Strategien zum Umgang erarbeitet werden.

Herr Prahler betont, dass der Wohnungsbau weiter vorangetrieben muss, da davon auszugehen ist, dass ein gewisser Prozentsatz der Flüchtlinge bleibt.

Herr Baetke berichtet in diesem Zusammenhang von dem gelungenen Mieterfest der Wohnungsgenossenschaft.

Frau Münter macht den Vorschlag, die Flüchtlinge zu Weihnachtsfeier einzuladen.

Der Bürgermeister ist anderer Meinung, da es genügend ehrenamtliche Initiativen gibt, die von der Stadt unterstützt werden. Der Ansatz sollte Integration sein, Einzelaktionismus bewirkt nichts.

Auch **Herr Krohn** befürwortet gemeinsames Miteinander und keine Einzelaktionen.

Der Bürgermeister informiert über einen Termin mit ehrenamtlichen Helfern am vergangenen Montag. Hier stellt die Stadt Grevesmühlen Räumlichkeiten für ein Flüchtlingskaffee zur Verfügung.

